

Geschäftsbericht 2022





Inhaltsverzeichnis

Gesellschaftsorgane und Geschäftsführung	3
Verwaltungsrat.....	3
Aktionariat Stand GV 2022	3
Vorwort des Präsidenten	5
Geschäftsverlauf	8
Generalversammlung.....	8
Verwaltungsrat.....	8
Hydrologie / Produktion.....	8
Ausblick	12
Finanzielle Berichterstattung	13
Ertragssituation	13
Investitionen / Amortisationen	14
Risikobeurteilung	14
Verwendung Bilanzgewinn.....	14

Adressen

Geschäftssitz
Kraftwerk Schanielabach AG
Panyerstrasse 39
7432 Pany

Telefon 081 300 32 20
Mail gemeinde@luzein.ch

Geschäftsführung
MH Group AG
St. Alban-Vorstadt
4052 Basel

Telefon 061 963 00 30
Mail info@hsweag.ch

Revisionsstelle
Curia Treuhand AG
Grabenstrasse 15
7001 Chur

Telefon 081 256 00 00
Mail info@curia.ch



Gesellschaftsorgane und Geschäftsführung

Verwaltungsrat

		<u>Mandatszeit</u> - 3 Jahre nächste Wahl VR an GV 2024	<u>Amtsantritt</u>
Markus Hintermann	Präsident	Geschäftsjahr 2021-2024	2018
Christian Kasper	Vizepräsident	Geschäftsjahr 2021-2024	2018
Jann flütsch	Mitglied	Geschäftsjahr 2021-2024	2018

Die Funktion des Sekretärs des Verwaltungsrates wurde in der Berichtsperiode von VRP Markus Hintermann wahrgenommen.

Aktionariat Stand GV 2022

Gemeinde Luzein	70%
Markus Hintermann, Susch	15%
Seraina bickel, Susch	15%
	100%
Aktienkapital	1 Mio. CHF

Kraftwerk Schanielabach AG

Panyerstrasse 39, 7543 Pany



Vorwort des Präsidenten

Das Produktionsjahr 2022 lieferte mit 8.2 GWh eine weitere Bestätigung dafür, dass die Projektkalkulation und damit die Budgetvorgaben als realistisch und zudem als stressresistent beurteilt werden können. Das Budget von 7.8 GWh wurde wiederum leicht übertroffen. Betrieblich geht es auch weiter vorwärts. Die technische Verfügbarkeit konnte auf 97% gesteigert werden. Der betriebliche Produktionsausfall wurde auf unter 2% gesenkt und der Betriebsaufwand weiter optimiert. Wiederum ist des der Kraftwerk Schanielabach AG möglich eine Dividende von 400'000 Franken auszuzahlen.

Im Rechtsstreit mit der Baufirma Toneatti AG wurde einer Einigung betr. der ausstehenden Werklohnforderung zugeführt und damit ein kostspieliger Rechtsstreit verhindert werden.

Die Druckleitung weist Mängel am Inliner auf, welche sich leider verschlimmern und zwischenzeitlich vehement gerügt wurden. Derzeit befasst sich ein gemeinsam mit dem Hersteller beauftragter Gutachter um den Sachverhalt. Ein Betriebsrisiko besteht mittelfristig jedoch nicht.

Energiopolitisches Umfeld

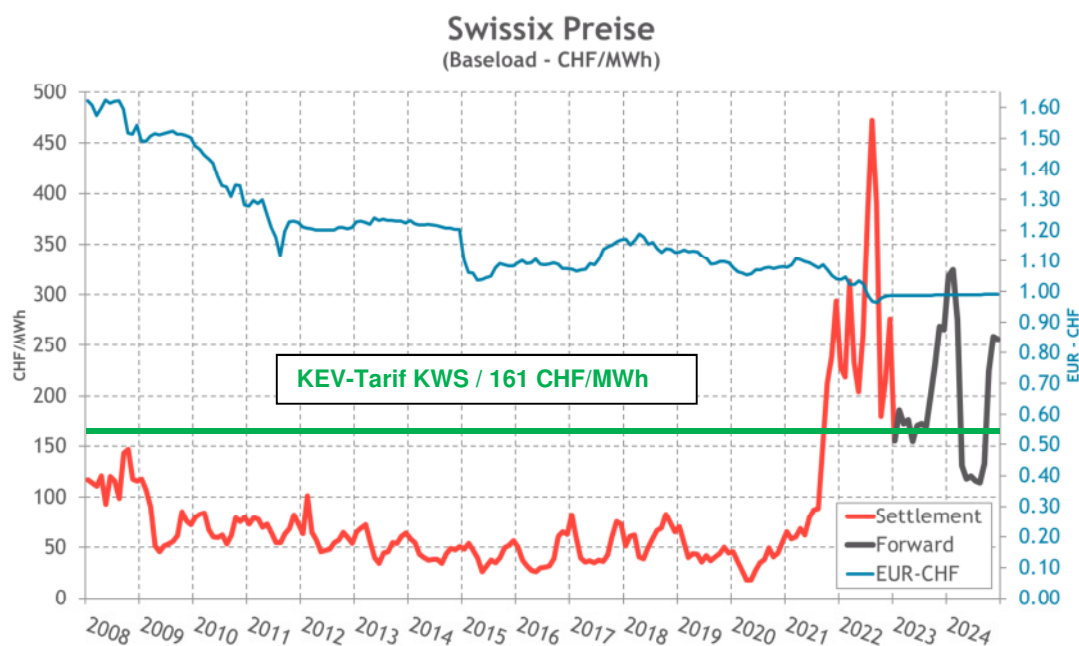
Das energiepolitische Umfeld gestaltet sich weiterhin sehr spannend. Im Oktober 2021 präsentierte die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom eine Auswertung verschiedener Szenarien betreffend die Integration der Schweiz in den europäischen Strommarkt und ihre Auswirkungen auf die mittelfristige Versorgungssicherheit. Verstärkt wurde die öffentliche Diskussion über eine drohende Strommangellage durch die Entwicklungen an den Energiemärkten. Die wirtschaftliche Erholung nach der Pandemie, die schwache Erzeugung aus erneuerbaren Energien, technische Probleme des französischen Nuklearparks und die sich letztendlich zu einem Krieg zuspitzende Ukraine Krise hatten die Energiepreise seit Jahresbeginn 2022 rasch und stark ansteigen lassen. Mit dem Kriegsausbruch in der Ukraine stiegen die Strompreise in bisher nicht dagewesene Höhen.

Aufgeschreckt über die wiederholt kritische Versorgungssituation und Versorgungsrisiken im Winter, reagiert die Politik mit einem ganzen Bündel von Massnahmen, die kurz- und mittelfristig die Importabhängigkeit und eine Verknappung mindern sollten.

Massgeblich für die Sicherstellung der Versorgungssicherheit ist das Winterhalbjahr. Die im Winter, vor allem im Spätwinter, im Inland erzeugte Strommenge muss den Landesverbrauch decken können. Dieses Manko an eigenem Strom - was schon vor der Krise der Fall war - macht unser Land heute um ein Vielfaches verletzlicher, wenn unsere Speicher leer sind, Gas zur Stromproduktion fehlt, Produktionskapazitäten im Ausland ausfallen und die Eigenversorgung unterdurchschnittlich ist. Die Folge der Verknappung ist ein exorbitant steigender Strom-

preis, der auf eine Mangellage schliessen lässt und dem nur durch eine Angebotsausweitung einerseits und/oder mit drastischen Sparmassnahmen andererseits begegnet werden kann.

Die unübersichtliche Situation hat viele Marktteilnehmer ‚auf dem falschen‘ Fuss erwischt und in kurzfristigen Entscheidungen gefordert, ja überfordert. Der Preis für die Schweiz im «day ahead»-Markt lag für die Bandlieferung 2022 bei rund 281 Franken pro MWh (28.1 Rp./kWh). Für einzelne Liefertage (z.B. Ende August) lag der Preis bei 700 Franken/MWh, mit Stunden-Spitzenwerten bei 800 bis 1'000 Franken/MWh. Der Mittelpreis des Jahres 2022 entspricht einer signifikanten Steigerung von rund 130 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, gegenüber dem Jahr 2020 lag der Preis sogar acht Mal so hoch.



Was sich schon gegen Ende des Vorjahres abzeichnete hat sich im Berichtsjahr noch verstärkt. Die noch nie dagewesenen hohen Strompreise haben auch einen Einfluss auf den Referenzmarktpreis (rote Linie). Als direkte Folge generierte die KWS AG über das ganze Jahr am Markt höhere Preise, als uns durch die Kostendeckende Einspeisevergütung zugesichert war (grüne Linie). So mussten wir im Jahr 2022 gesamthaft 860'000 Franken an zu hohen Einspeiseprämien der Pronovo zurückvergüten.

Mittlerweile haben die politischen Massnahmen den Strommarkt wieder etwas beruhigt und die Marktteilnehmer haben viel dazugelernt, sodass der Referenzmarktpreis sich langsam wieder der KEV-Vergütung annäherte und nun 2023 bereits deutlich darunterfällt. Die künftigen Preisausschläge werden daher deutlich gedämpfter ausfallen.

2022 wurden nicht nur die Mängel am europäischen Energiemarkt offenbar, auch einige positive Folgeerscheinungen waren zu beobachten. Eine davon ist, dass das Thema Energie nun

mitten in der Gesellschaft angekommen ist und entsprechend breit diskutiert wird. Die Zustimmung zum Ausbau der erneuerbaren Energien war noch nie größer als jetzt.

Es hapert aber immer noch daran, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien nur schleppend vorankommt. Sehenden Auges läuft man in ein Klimadesaster. Die Bewilligungsverfahren sind weiterhin aufwendig und langwierig. Das nationale Interesse für die Nutzung erneuerbarer Energien soll daher in der Verfassung verankert werden. Dazu wurde im Frühjahr 2023 die Initiative ‚Jede einheimische + erneuerbare kWh zählt‘ lanciert. Das Gleichgewicht zwischen Schutz und Nutzung soll in der Verfassung verankert werden. Die KWS AG unterstützt dieses Anliegen. Helfen Sie auch mit. www.jede-kwh-zaehlt.ch



Politischer Ausblick Kanton Graubünden

Der kantonale Richtplan Energie Graubünden ist im April 2023 zur Vernehmlassung aufgelegt worden. Aus Sicht der KWS AG sind die Gemeinden und Regionen angehalten diese Dokumente in Bezug auf die Wasserkraftnutzung akribisch zu prüfen, um weitere Nutzungsmöglichkeiten der Wasserkraft nicht im Vornhinein zu unterbinden. Wohlgermerkt handelt es sich um einen Richtplan Wasserkraftnutzung. Die Nutzung soll dabei im Gleichgewicht zum Schutz sein und nicht umgekehrt. Solche Richtpläne sind zukunftsweisend und gefährlich, weil letztendlich behördenverbindlich. Sie ermöglichen den Umweltorganisationen auf einfachste Art und Weise sinnvolle Projekte zu blockieren und den Gerichten sich hinter den Darlegungen des Richtplanes zu verstecken. **Letztendlich greift der Kanton mit diesem Richtplan in die Gewässerhoheit der Gemeinden ein.**

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, die KWS AG will etwas für die Versorgungssicherheit mit erneuerbaren und einheimischen Energien tun. Helfen Sie und dabei.

Dankeschön

An dieser Stelle möchte ich mich wieder bei unserem Betriebspersonal für deren wertvolle Arbeit bedanken. Ihr pflichtbewusster Einsatz ermöglichte auch letztes Jahr wieder eine hohe Verfügbarkeit der Anlage. Auch Markus Bardill gebührt mein Dank für seine vorbildliche Führung des Rechnungswesens. Ein herzliches Dankeschön auch allen Verwaltungsräten für die gute Zusammenarbeit und für ihre vorausschauenden und zukunftsweisenden Entscheide zu Gunsten einer weiterhin erfolgreichen Entwicklung der Kraftwerk Schanielabach AG.

Geschäftsverlauf

Generalversammlung

Dieser Bericht umfasst das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Die jährliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2021 erfolgte am 27. Mai 2022.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich 2022 zu 3 Sitzungen. Auf den Tagesordnungen standen folgende Traktanden:

- Regelmässige Berichte zur Geschäfts- und Betriebsführung
- Abschluss Forderungsstreit mit der Firma Toneatti AG auf Grundlage eines Vergleichs
- Bearbeitung der Mangelrüge an der GFK-Druckleitung der Firma Amiblu
- Fragen zur Direktvermarktung und Austritt aus der KEV / Marktpreientwicklung
- Vorbereitung der Generalversammlung
- Aktientransaktion von 21% der Aktien der MH Group AG an die Gemeinde Luzein
- Abklärungen zu einer Klage über Lärmbelastungen Gadastätt mit Messungen

Hydrologie / Produktion

Fast jedes Jahr werden in Sachen Klima Rekorde gebrochen. Man gewöhnt sich schon daran und so könnte man sagen, dass auch 2022 wieder ein *'ganz normales'* Rekordjahr war.

Das klimatische Jahr 2022 geht als das deutlich wärmste und sonnigste Jahr seit Messbeginn in die Geschichte ein. Die mittlere Jahrestemperatur erreichte mit 7.4°C den höchsten Wert seit 1864. Der Erwärmungstrend der letzten Jahre findet damit seine Fortsetzung. Dabei fallen die sieben wärmsten Jahre seit Messbeginn auf die letzten 11 Jahre ab 2010 (Klimabulletin 2022 Meteo Schweiz).

Der Winter 21/22 begann eher mild. Wie das Diagramm 2 zu den gemessenen Schneehöhen der Messstation Madrisa zeigt, entsprach die Niederschlagssumme bis Mitte März dem langjährigen Mittel. Danach folgte jedoch ein sehr milder Frühling mit viel Frühlingssonnen, wenig Niederschlag und speziell hohen Temperaturen im Mai. Innert kurzer Zeit schmolzen die Schneereserven dahin. Die Vollastperiode im Frühjahr 2022 beschränkte sich auf knapp 30 Tage und viel sehr kurz aus. Bereits im Juni waren wegen fehlender Schneereserven unterdurchschnittliche Abflussmengen zu verzeichnen.

Die Niederschlagsmengen im Frühjahr lagen bei 50% der Norm über die letzten 30 Jahre. Danach folgte der zweitwärmste Hitzesommer seit 1984 in drei Hitzewellen, der fast alle Rekorde

zu brechen vermochte. In unserer Region lag die Niederschlagsmenge bei 80% der Norm, dadurch war die regionale Trockenheit nicht so gross wie in andern Regionen der Schweiz. Auch der Herbst war landesweit wiederum warm. In unserer Region lagen die Niederschläge dennoch bei 90 und 110%, was mithalf das sich schon ab Mitte Jahr abzeichnende Produktionsmanko auszugleichen.

Zusammengefasst ergaben sich 2022 für das gesamte Einzugsgebiet Niederschlagsmengen rund 1100 mm oder 90% der Jahres-Niederschlagssumme und eine Sonnenscheindauer von 115% der Norm sowie eine ca. 1.5°C höhere Jahrestemperatur.

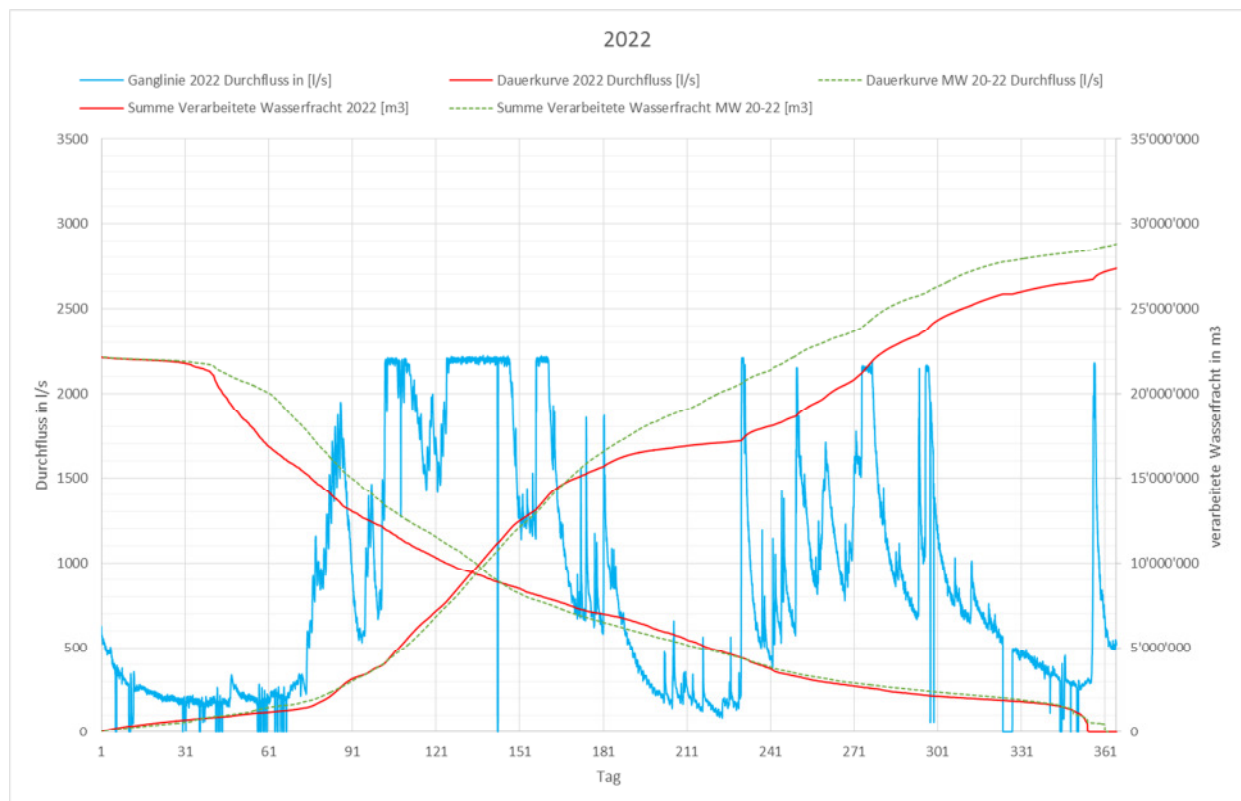


Diagramm 1: Produktionsdiagramm 2022 / Vollastbetrieb an rund 40 Tagen / Betriebsunterbruch an 10 Tagen

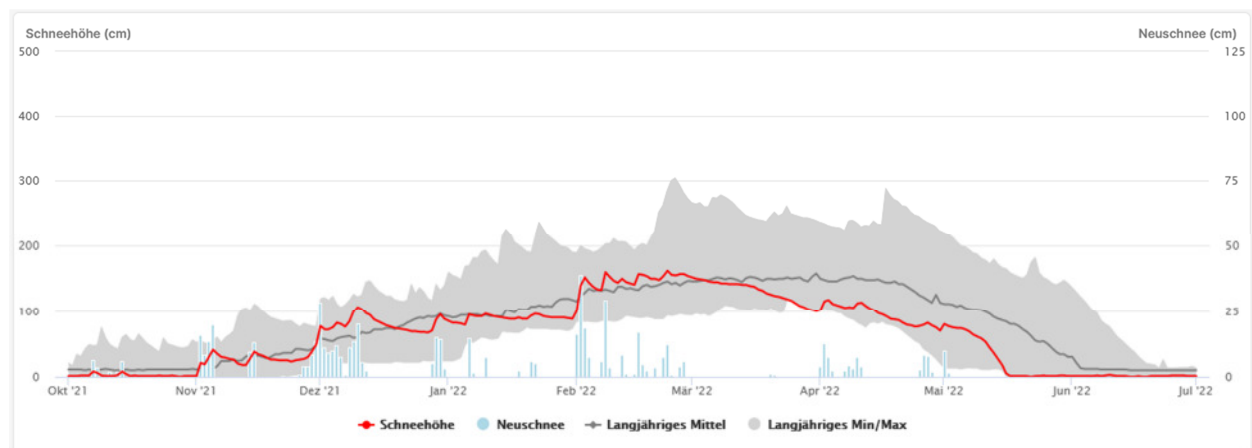


Diagramm 2 Schneehöhen Messstation Madrisa Winter 21/22

Mit dem Kraftwerk Schanielabach konnten wir trotz der ungünstigen hydrologischen Voraussetzungen in den Sommermonaten doch 8.2 GWh Strom produzieren. Im Vergleich zum Budget von 7.8 GWh pro Jahr sind das 5% mehr als erwartet und auf Vorjahresniveau. Mitgeholfen das sich im Sommer abzeichnende Produktionsmanko zu verringern, hat auch der kurzfristige Entscheid des Bundesrates per Verordnung die Restwassermengen in den Monaten November und Dezember auf das gesetzliche Minimum zu senken.

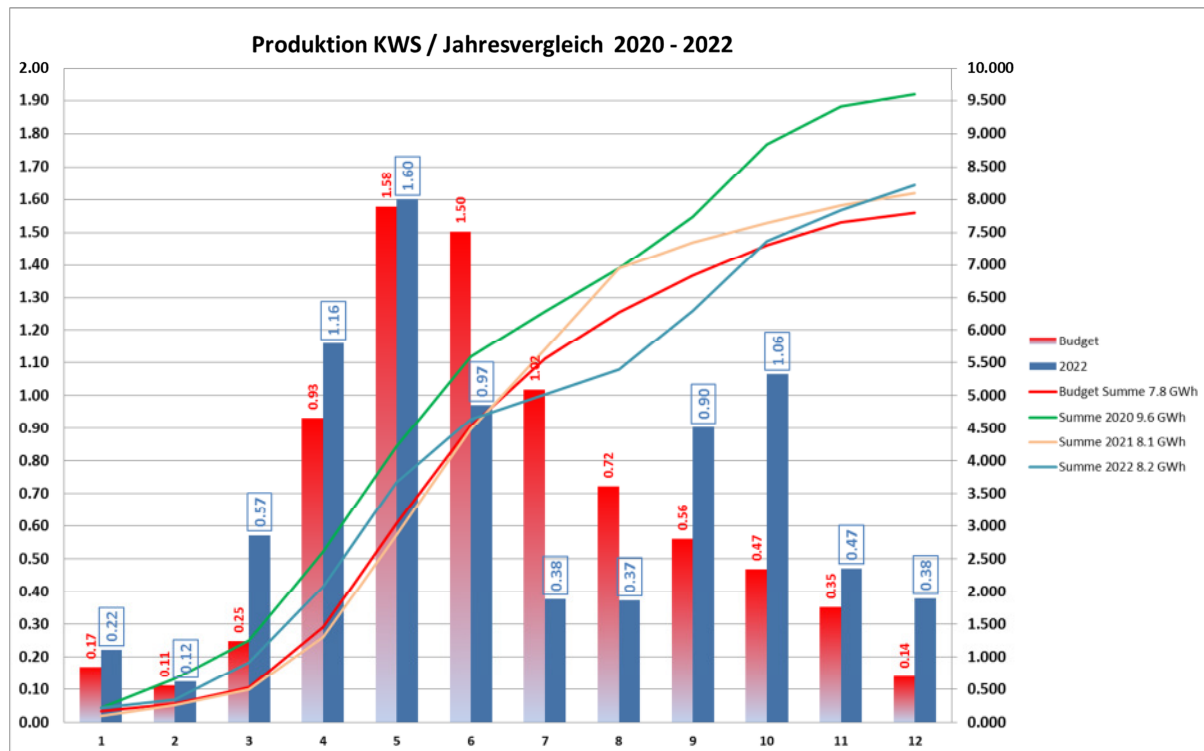


Diagramm 3: Produktion der vergangenen 8 Betriebsjahre

Besondere Vorkommnisse

Abschluss Forderungsstreit Toneatti

Der Forderungsstreit mit der Firma Toneatti über mehr als 1 Mio. Franken angeblicher Zusatzleistungen konnte Mitte Jahr mit einem Vergleich beigelegt werden. Die KWS AG erklärte sich bereit rund die Hälfte der strittigen Forderung zu begleichen. Damit konnte ein wohl länger andauernder kostspieliger Rechtsstreit vermieden werden.

Mängelrüge GFK-Druckleitung

Wie bereits im letzten Geschäftsbericht erwähnt, wurden an der Druckleitung aus Glasfaser-Kunststoff Mängel in Form von Blasenbildungen an der Innenhaut der Druckleitung festgestellt. Der Mangel wurde entsprechend bei Hersteller Amiblu gerügt.



Bild: Druckleitung GFK mit Inlinerblasen

Der Hersteller bestritt daraufhin, dass es sich um einen Mangel und damit um eine Haftpflicht des Herstellers handelt. Nach dem Beizug anwaltlicher Unterstützung einigten sich letztendlich die Parteien darauf, die Garantiefristen auszusetzen und einen Gutachter beizuziehen. Im November 2022 erfolgte die gutachterliche Inspektion der Leitung. Dabei wurde festgestellt, dass die Leitung auf deren gesamten Länge das festgestellte Blasenbild aufweist und sich die Blasen innerhalb eines Jahres noch vergrößerten. Das Gutachten, welches Aussagen zur Schadensursache, der Lebenserwartung, der Möglichkeiten zur Schadensbehebung und den monetären Folgen enthalten soll, liegt noch nicht vor. Ein Sicherheits- und Betriebsrisiko besteht jedoch derzeit nicht. Eine weitere Inspektion soll noch im Herbst 2023 folgen.

Betriebsführung

Auch 2022 wurde der Betrieb und Unterhalt durch die Werksdienste Luzein wahrgenommen. Das Betriebspersonal ist in die Pikett- und Alarmorganisation der Gemeinde eingebunden. Der Betrieb wurde von eigentlichen Hochwasserereignissen verschont. Bereits im Mai kann es aber wegen der schnellen Schneeschmelze zu kleineren Hochwasserspitzen. An 2 Ereignissen wurde daraufhin der Stauraum für eine Dauer von je 6 Stunden gespült. Die Betriebserfahrungen zeigen jedoch, dass diese Spülungen nur eine geringe Menge an abgelagertem Kies wegspülen. In der gesamten Restwasserstrecke kommt es nirgends zu ausserordentlichen Geschiebeablagerung. Die Notwendigkeit solcher Spülungen, insbesondere der Dauer der Spülungen darf hinterfragt werden.

Die Anlagenwarte leisteten 2022 insgesamt 270 Arbeitsstunden für Kontrollgänge und Unterhaltsarbeiten, inkl. 90 Std. Druckleitungsinspektion. Insgesamt gab es 237 Stunden Betriebsunterbrüche mehrheitlich wegen Rechenvereisungen im Winter (90 Std.) und der Inspektion der Druckleitung in November (85 Std.). 1 Piketteinsatz musste geleistet werden. Der Produktionsausfall 2022 belief sich auf 105'000 kWh. Die Verfügbarkeit der Anlage lag 2022 bei 97.3% und 98.7% der anfallenden Wassermengen konnten genutzt werden.

Im April erfolgte die 10-Jahres-Wartung und Inspektion der Trafostationen im Gebiet St.Antönien durch Repower. Dabei wurden auch unsere Anlagen kontrolliert.

Ausblick

Es gilt zu hoffen, dass nicht wieder ein ‚normales‘ Extremjahr auf uns zukommt.

Die Schneereserven im Einzugsgebiet haben sich mit den Schneefällen im Frühjahr etwas erholt und liegen im Bereich des langjährigen Mittel, wie das folgende Diagramm zeigt.

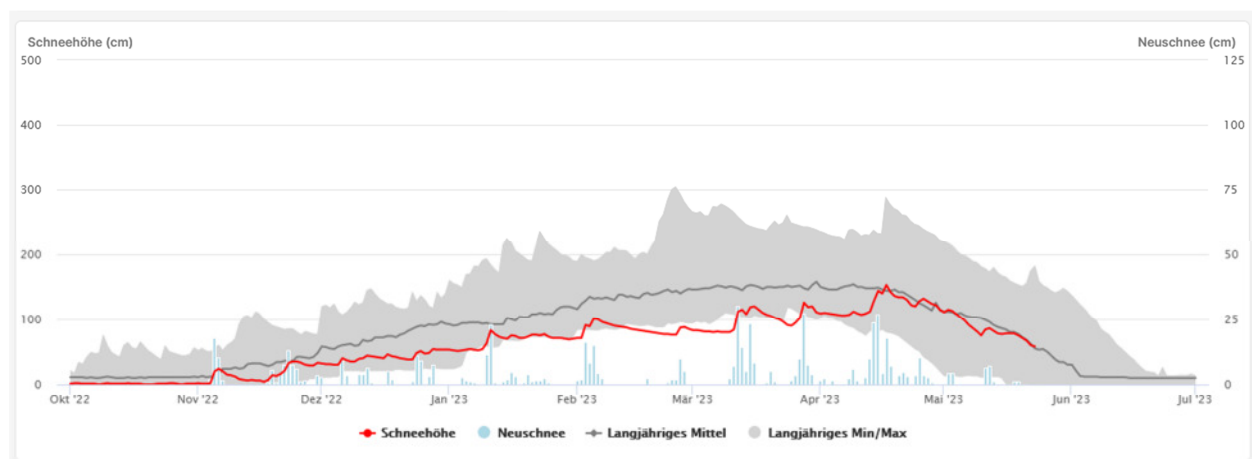


Diagramm 4: Schneehöhen auf dem Flüelapass Winter 22/23

Gespannt werden die Ergebnisse der gutachterlichen Prüfung der Druckleitung erwartet. Je nach prognostiziertem Schadensverlauf gilt es danach risikoorientierte Entscheide zu treffen und Schadensersatzforderung gegenüber dem Lieferanten Amiblu geltend zu machen.

Finanzielle Berichterstattung

Den vollständigen Bericht der Revisionsstelle Curia Treuhand AG kann dem Anhang entnommen werden.

Allgemeines

Die KWS AG untersteht der Direktvermarktungspflicht. Repower übernimmt dabei die Direktvermarktung des erzeugten Stroms. 2022 konnten folgende mittlere Erträge erzielt werden:

a) Stromvermarktung durch Repower	26.6 Rp/kWh
b) Einspeiseprämie des Bundes (Pronovo)	-10.5Rp./kWh (Rückvergütung)
c) Aufwandentschädigung Direktvermarktung	0.1 Rp./kWh

Daraus ergibt sich der zugesicherte KEV-Tarifansatz für 2022 von 16.1 Rp./kWh.

Ertragssituation

Der Netto-Erlös aus dem Stromverkauf 2022 von 8.2 GWh beläuft sich auf rund 1.32 Mio. Franken und liegt damit 5% über Budget. Der Betriebsaufwand liegt bei 140'000 Franken und damit 10% unter Budget. An Wasserwerksteuern wurden 10'000 Franken an Gemeinde und Kanton abgeliefert.

An Abschreibungen wurden 450'000 Franken getätigt. Die Zinslasten ABS sanken 2022 auf 92'000 Franken. Nach Abzug der Steuerlast von rund 100'000 Franken verbleibt ein Unternehmensgewinn von 520'192 Franken.

Dem Fremdkapital von CHF 7.5 steht ein Eigenkapital von CHF 1.7 Mio. gegenüber. Das Umlaufvermögen beträgt rund CHF 0.9 Mio., das Anlagevermögen CHF 8.3 Mio.

Der Generalversammlung steht ein Bilanzgewinn von rund 567'092 Franken zur Ausschüttung einer Dividende zur Verfügung.

Investitionen / Amortisationen

Wertvermehrende Investitionen wurden keine getätigt, werterhaltende Investitionen ebenfalls nicht.

Auf die ordentliche Darlehensamortisationen von CHF 450'000 wurde 2022 in Absprache mit der ABS zugunsten zusätzlicher Liquidität verzichtet. Das fällige Darlehen wurde umfinanziert. Die so verfügbaren Mittel wurden zur Begleichung der Schlusszahlung Toneatti verwendet. Weitere Amortisationen sind nicht erfolgt.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat laufend ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass die Risiken einer wesentlichen Fehleinschätzung in der Betriebs- und Finanzrisiken als klein einzustufen sind.

Verwendung Bilanzgewinn

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages 2022 von CHF 46'900 steht der Generalversammlung ein Bilanzgewinn von CHF 567'092 zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	CHF
Jahresergebnis 2022 gemäss Erfolgsrechnung	520'192
Gewinn-Vortrag aus dem Vorjahr	46'900
Bilanzgewinn 2022	567'092
5% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000	-50'000
35% Superdividende	-350'000
Zuweisung an ges. Reserven	-26'000
Zuweisung an freie Reserven	0
Vortrag auf neue Rechnung	141'092

Markus Hintermann
VR-Präsident / GF

Christian Kasper
VR-Mitglied

Anhang: Bericht der Revisionsstelle **Curia Treuhand AG** vom 25.5.2023

**Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision**

für das Geschäftsjahr 2022 der

Kraftwerk Schanielabach AG, Luzern



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION an die Generalversammlung der

KRAFTWERK SCHANIELABACH AG, LUZEIN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kraftwerk Schanielabach AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 25. Mai 2023

CURIA AG

Arno Felix
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Flavio Andri
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanz

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

AKTIVEN		31.12.2022	%	31.12.2021	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	B01	480'855	5.2	677'868	7.3
Übrige kurzfristige Forderungen	B02	0	0.0	4'161	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	B03	395'109	4.3	233'659	2.5
Total Umlaufvermögen		875'964	9.5	915'689	9.9
Anlagevermögen					
Immobilie Sachanlagen	B04	8'334'273	90.5	8'336'253	90.1
Total Anlagevermögen		8'334'273	90.5	8'336'253	90.1
TOTAL AKTIVEN		9'210'237	100.0	9'251'943	100.0

PASSIVEN		31.12.2022	%	31.12.2021	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	B05	450'000	4.9	450'000	4.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	B06	9'110	0.1	25'367	0.3
Passive Rechnungsabgrenzung	B07	234'035	2.5	329'675	3.6
Total Kurzfristiges Fremdkapital		693'145	7.5	805'042	8.7
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	B08	6'800'000	73.8	6'800'000	73.5
Total Langfristiges Fremdkapital		6'800'000	73.8	6'800'000	73.5
Total Fremdkapital		7'493'145	81.4	7'605'042	82.2
Eigenkapital					
Aktienkapital		1'000'000	10.9	1'000'000	10.8
Gesetzliche Gewinnreserve		150'000	1.6	85'000	0.9
Gewinnvortrag		46'900	0.5	73'185	0.8
Jahresgewinn		520'192	5.6	488'716	5.3
Total Eigenkapital		1'717'092	18.6	1'646'900	17.8
TOTAL PASSIVEN		9'210'237	100.0	9'251'943	100.0

Erfolgsrechnung

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

		2022	%	2021	%
Ertrag					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	C01	1'320'497	100.0	1'295'280	100.0
Total Ertrag		1'320'497	100.0	1'295'280	100.0
Aufwand					
Materialaufwand	C02	-54'991	-4.2	-76'140	-5.9
Bruttoergebnis 1		1'265'506	95.8	1'219'140	94.1
Personalaufwand		0	0.0	0	0.0
Bruttoergebnis 2		1'265'506	95.8	1'219'140	94.1
Übriger betrieblicher Aufwand	C03	-84'904	-6.4	-94'892	-7.3
Betriebsergebnis 1 - EBITDA 1)		1'180'602	89.4	1'124'248	86.8
Abschreibungen Anlagevermögen	C04	-450'000	-34.1	-450'000	-34.7
Betriebsergebnis 2 - EBIT 2)		730'602	55.3	674'248	52.1
Finanzerfolg	C05	-91'680	-6.9	-97'475	-7.5
Betriebsergebnis 3 - EBT 3)		638'922	48.4	576'774	44.5
Ausserordentlicher Erfolg	C06	-18'234	-1.4	0	0.0
Unternehmenserfolg vor Steuern		620'688	47.0	0	44.5
Direkte Steuern	C07	-100'497	-7.6	-88'058	-6.8
Jahresgewinn		520'192	39.4	488'716	37.7

Legende

- ¹⁾ EBITDA (Earnings before interest, tax, depreciation and amortization)
Operativer Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen des Anlagevermögens
- ²⁾ EBIT (Earnings before interest and tax)
Gewinn vor Zinsen und Steuern
- ³⁾ EBT (Net income/profit before tax)
Gewinn vor Steuern

A Anhang - Grundsätze

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

A GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

A 01 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

A 02 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Bankguthaben und werden zum Nominalwert bewertet.

A 03 Übrige kurzfristige Forderungen

Die Bewertung der übrigen kurzfristigen Forderungen erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenparteien werden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen berücksichtigt.

A 04 Aktive- und Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktiv- und Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

A 05 Anlagevermögen - Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Seit Inbetriebnahme des Kraftwerkes (Juli 2019) werden Abschreibungen in Rahmen der steuerlich anerkannten Sätzen vorgenommen.

A 06 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die Zahlendetails zu diesen Positionen sind in den Angaben zu den Bilanzpositionen - Anhang B - unter Position B 05 und 08 ersichtlich. Dazu haben wir noch folgende Ergänzungen:

	Zins	31.12.2022	Fälligkeit	31.12.2021	Fälligkeit
ABS, Festhypothek 352.207.304-00 (kurzfristig)	0.65	0	30.09.22	450'000	30.09.22
ABS, Festhypothek 352.207.305-08 (kurzfristig)	0.65	450'000	30.09.23	450'000	30.09.23
ABS, Festhypothek 352.207.306-06	0.70	450'000	30.09.24	450'000	30.09.24
ABS, Festhypothek 352.207.309-00	0.90	500'000	31.12.24	500'000	31.12.24
ABS, Festhypothek 352.207.307-04	0.70	450'000	30.09.25	450'000	30.09.25
ABS, Festhypothek 352.207.304-00	2.50	450'000	30.09.26	0	
ABS, Festhypothek 352.207.303-01	1.60	4'000'000	31.12.26	4'000'000	31.12.26
ABS, Festhypothek 352.207.310-04	1.05	500'000	31.12.26	500'000	31.12.26
ABS, Festhypothek 352.207.308-02	0.80	450'000	30.09.27	450'000	30.09.27

B Anhang - Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

B ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN

BILANZ - AKTIVEN - UMLAUFVERMÖGEN

B 01 Flüssige Mittel	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Bankguthaben ABS	480'855	100.0	677'868	100.0
Total	480'855	100.0	677'868	100.0

B 02 Übrige kurzfristige Forderungen	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Gegenüber staatlichen Stellen / Vorsteuern	0	0.0	4'161	100.0
Total	0	0.0	4'161	100.0

B 03 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Einspeiseprämien Ausgleich / 4. Quartal	0	0.0	51'000	21.8
Referenzmarktpreis 4. Quartal	393'682	99.6	182'659	78.2
Steuern	1'427	0.4	0	0.0
Total	395'109	100.0	233'659	100.0

BILANZ - AKTIVEN - ANLAGEVERMÖGEN

B 04 Immobile Sachanlagen	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Kraftwerk Schanielabach	9'934'273	119.2	9'486'253	113.8
Wertberichtigung Kraftwerk Schanielabach	-1'600'000	-19.2	-1'150'000	-13.8
Total	8'334'273	100.0	8'336'253	100.0

BILANZ - PASSIVEN - FREMDKAPITAL

B 05 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Bankverbindlichkeiten kurzfristig	450'000	100.0	450'000	100.0
Total	450'000	100.0	450'000	100.0

B 06 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Gegenüber staatlichen Stellen (MWST)	9'110	100.0	25'367	100.0
Total	9'110	100.0	25'367	100.0

B 07 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Ausstehende Baukosten - gegenüber Dritten	0	0.0	5'664	1.7
Einspeiseprämien Ausgleich / 4. Quartal	86'203	36.8	0	0.0
Unterhalt/Pikett Gemeinde Luzein	18'095	7.7	19'565	5.9
Steuern	103'839	44.4	192'837	58.5
Diverses	25'898	11.1	111'609	33.9
Total	234'035	100.0	329'675	100.0

B 08 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Bankverbindlichkeiten langfristig - Festhypotheken	6'800'000	100.0	6'800'000	100.0
Total	6'800'000	100.0	6'800'000	100.0

C Anhang - Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

C ANGABEN ZU ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

ERFOLGSRECHNUNG

C 01 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2022	%	2021	%
Stromverkauf	2'172'304	164.5	809'710	62.5
Einspeiseprämie	-859'849	-65.1	479'710	37.0
Bewirtschaftungsentgelt	8'042	0.6	5'859	0.5
Total	1'320'497	100.0	1'295'280	100.0

C 02 Materialaufwand	2022	%	2021	%
Materialaufwand	-994	1.8	-520	0.7
Hilfs- / Verbrauchsmaterial	-2'134	3.9	-2'737	3.6
Drittarbeiten	-2'808	5.1	-24'479	32.2
Repower AG	-3'159	5.7	-4'211	5.5
Serviceerträge	-4'498	8.2	-4'290	5.6
Unterhaltsarbeiten Gemeindewerkdienst	-17'595	32.0	-16'770	22.0
Pikett Gemeindewerkdienst	-13'255	24.1	-13'120	17.2
Wasserwerksteuer	-10'549	19.2	-10'012	13.1
Total	-54'991	100.0	-76'140	100.0

C 03 Übriger betrieblicher Aufwand	2022	%	2021	%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-1'019	1.2	0	0.0
Liegenschaftssteuern	-6'352	7.5	-4'704	5.0
Geschäftsführung / Sekretariat	-16'641	19.6	-30'296	31.9
Sachversicherungen, Gebühren, Bewilligungen	-34'177	40.3	-28'810	30.4
Energie- / Entsorgungsaufwand	-46	0.1	-38	0.0
Beiträge / Spenden	-4'500	5.3	-5'250	5.5
Buchhaltung / Revisionsstelle	-6'146	7.2	-6'500	6.8
Verwaltungsrat	-13'338	15.7	-12'218	12.9
Sozialversicherungen Verwaltungsrat	-54	0.1	-904	1.0
Sonstiger Verwaltungs- und Informatikaufwand	-2'631	3.1	-4'811	5.1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0.0	-1'362	1.4
Total	-84'904	100.0	-94'892	100.0

C 04 Abschreibungen Anlagevermögen	2022	%	2021	%
Abschreibungen Kraftwerk	-450'000	100.0	-450'000	100.0
Total	-450'000	100.0	-450'000	100.0

C 05 Finanzerfolg	2022	%	2021	%
Zinsaufwand	-91'581	99.9	-97'377	99.9
Übriger Finanzaufwand	-99	0.1	-98	0.1
Zinsertrag	0	0.0	0	0.0
Total	-91'680	100.0	-97'475	100.0

C 06 Ausserordentlicher Erfolg	2022	%	2021	%
Schaden/Mängel Amiblu	-18'234	100.0	0	0.0
Total	-18'234	100.0	0	0.0

C 07 Direkte Steuern	2022	%	2021	%
Ertrags- und Kapitalsteuern	-100'497	100.0	-88'058	100.0
Total	-100'497	100.0	-88'058	100.0

D Anhang - Allgemeine Angaben

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

D WEITERE ANGABEN

D 01 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Kraftwerk Schanielabach AG

7243 Pany

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-155.853.478

D 02 Anzahl Vollzeitstellen	31.12.2022	31.12.2021
Bis 10 Vollzeitstellen	x	X

D 03 Verpfändete Aktiven	31.12.2022		31.12.2021	
Immobilie Sachanlagen - Kraftwerk Schanielabach	8'334'273	BW	8'336'253	BW
Grundpfandbelastung - Hypotheken ABS	7'250'000		7'250'000	
Grundpfandbeanspruchung - Register-Schuldbrief	8'500'000		8'500'000	

D 04 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäss Einschätzung des Verwaltungsrates zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine Anzeichen, dass einzelne Bilanzpositionen per 31. Dezember 2022 neu beurteilt werden müssen.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

ZUR VERFÜGUNG DER GENERALVERSAMMLUNG	31.12.2022	31.12.2021
Gewinn- / Verlustvortrag	46'900	73'185
Jahresgewinn	520'192	488'716
Total Bilanzgewinn	567'092	561'900
Total zur Verfügung der Generalversammlung	567'092	561'900

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzgewinn	567'092	561'900
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-26'000	-65'000
Dividendenauszahlung	-400'000	-450'000
Total Vortrag auf neue Rechnung	141'092	46'900